

Wofür haben wir Ihre Spende verwendet?

Sehr geehrte Spenderin, sehr geehrter Spender,

mit Ihrer Unterstützung konnten wir Menschen in verschiedenen Situation auf vielfältige Weise begleiten - dafür sind wir sehr dankbar.

Insbesondere erhalten die Fachkräfte dadurch finanzielle Mittel, die in die tägliche Arbeit integriert werden können und das Repertoire der Möglichkeiten für unsere Klient*innen mit einem „Extra“ erweitern.

Heute möchten wir Ihnen berichten, was im letzten dreiviertel Jahr mit Ihrer Spende verwirklicht wurde:

Für Freizeitaktivitäten und Lebensmittel haben wir im Bereich der **Hilfen zur Erziehung** einen Betrag von ca. 850 € verwendet.

Regionale Einkäufe, um mit jungen Klient*innen zu kochen, manchmal einen kleinen Erfolg zu feiern oder spezielle Aktionen zu finanzieren...

Wie zum Beispiel im Rahmen einer Erziehungsbeistandschaft mit einem 16-jährigen Jugendlichen:

Im vergangenen Herbst konnte Materialien eingekauft werden, um Kürbisse zu schnitzen. Gemeinsam mit unseren Fachkräften wurden weitere Jugendliche in einer Gruppenaktion im Gruppenraum kreativ tätig. Das Ergebnis waren selbst geschnitzte Kürbisse. Die Aktion kam bei den Jugendlichen sehr gut an, und so konnten alle ihre Kürbisse mit nach Hause nehmen.

In einer weiteren Erziehungsbeistandschaft konnte ein 8-jähriger Junge durch eine schwere Zeit begleitet werden:

Der Junge hatte kürzlich seine Mutter durch Krebs verloren (da lief die Hilfe schon) und kam nun frisch zur Pflege in die Familie seines erwachsenen Halbbruders, wo erst ein paar Monate zuvor deren erstes eigenes Kind geboren wurde. Zur Entlastung der Familie, die zu dieser Zeit u. a. viel zu organisieren hatte, war es wichtig, die bestehende Erziehungsbeistandschaft zu behalten. Wichtig war zudem, Alternativen zu PC und Handy für den 8-Jährigen zu finden. Daher hat sein Erziehungsbeistand Freizeitaktivitäten mit ihm unternommen. Vieles kostenlos, wie z. B. kicken gehen oder im Kurve-Gruppenraum spielen,

aber auch einige Dinge, die Geld kosteten wie z. B. Minigolf spielen am Seepark und als größere Aktion einen Bowlingabend zu zweit im Sportpark. All dies hat dem Jungen viel Freude bereitet; zugleich konnte er motorisch und koordinativ einiges lernen, erfuhr Wertschätzung für alles, was er schon gut konnte und machte. Nicht zuletzt war das gemeinsame Sitzen mit Eis oder Brezel im angeschlossenen Café eine gute Gelegenheit, um niederschwellig Aussprache zu den Themen anzubieten, die ihn belasteten.

In einem weiteren Kurve-Arbeitsfeld, der **Schulsozialarbeit an der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule**, konnte ein Betrag von ca. 1000 Euro eingesetzt werden.

Hier standen vor allem Klassenaktionen der VABO- und AVdual-Klassen wie das Weihnachtsfrühstück, ein Schulkinobesuch sowie Zubehör für den Tischkicker im Vordergrund.

Die VABO- und AVdual-Klassen werden überwiegend von geflüchteten jungen Menschen und Schüler*innen aus sozial benachteiligten Umfeldern besucht. Durch Spenden unterstützte Aktivitäten ermöglichen, die Klassengemeinschaft zu stärken, schaffen ein besseres Lernumfeld und fördern die Lernmotivation der Schüler*innen. Insofern erzeugen Aktivitäten wie diese wichtige Schritte zur gesellschaftlichen Teilhabe der jungen Menschen.

Darüber hinaus konnte die Schulsozialarbeit dank der Spenden auch individuelle Hilfe leisten. Zum Beispiel wurde ein Schüler aus der „Einjährigen Berufsfachschule für Farbtechnik“ finanziell unterstützt, da er sich eine dringend benötigte Arbeitshose nicht selbst leisten konnte.

Auf vielfältige Weise hat sich gezeigt, wie Ihre Spenden in den vergangenen Monaten sinnvoll eingesetzt wurden. Gleichzeitig leistete Ihr Engagement einen wichtigen Beitrag für die Förderung von Chancengleichheit und Integration.

Für all das: Herzlichen Dank!